

ihm auch einmal botanisirend, haben wir 20 Werste von Petersburg an einem See *Carex chordorrhiza*, *filiformis*, *limosa*, *Scheuchzeria palustris*, und andere seltene Pflänzchen in Menge gefunden. Bei Pawlowsk fand ich auch, aber nicht gar häufig, *Carex microstachya* Lw. *Carex loliacea* Schk. und *tenella* Schkuhr; letzteren halte ich vom ersteren einstweilen verschieden, bis künftigen Frühling an lebenden Pflanzen sich nochmals alles genau untersuchen läßt. Der Habitus scheint mir etwas verschieden an den getrockneten Exemplaren.

Pawlowsk. J. A. Weinmann,  
Kais. Gärtner.

### III. A n z e i g e n.

(Mutis's Abbildungen und Beschreibungen süd-amerikanischer Pflanzen betreffend.)

Man hat vor einiger Zeit, Nachrichten zufolge, die man aus Neu-Granada erhielt, behauptet, daß alle botanischen Entdeckungen des berühmten Mutis, welche er auf Kosten der spanischen Regierung durch mehr als 40 Jahre in einer der schönsten Gegenden von Süd-Amerika machte, oder wenigstens der größte Theil derselben, durch das Zusammenreffen der kämpfenden Armeen gänzlich vernichtet wurden. Alle Freunde der Wissenschaft mußten dieß mit großem Bedauern vernehmen. Wir haben indessen das Vergnügen zu versichern, daß Alles, ausser einigen Katalogen, wohl erhalten in Madrid angekommen ist, und sich gegenwärtig im botanischen Garten unter Aufsicht des Prof. La Gasca befindet, der die Gefälligkeit hatte, Jemandem, der

neulich aus Spanien hier (in England) ankam, die Zeichnungen zu zeigen. Die von Mutis gesammelten Pflanzen wurden an Ort und Stelle in dem schönsten Stile von Süd - Amerikanern gezeichnet, welche, wie man gestehen muß, ein besonderes Talent zum Zeichnen und Mahlen besitzen. Die Exemplare, mehr als 4000 an der Zahl, wurden in weiten und entfernten Distrikten in einem heißen Klima gesammelt, und in dem Augenblicke, wo sie gepflückt wurden, gezeichnet. Dadurch haben diese Abbildungen eine Lebendigkeit und Natürlichkeit erhalten, die noch nie erreicht wurde. Es befinden sich darunter einige hundert vorher in Europa noch nie bekannte Arten. Die Naturgeschichte der China (Cinchona), in vielen Zeichnungen, welche das Genus und die zahlreichen Arten umfassen, dargestellt, ist besonders vorzüglich. Dieser kostbare Schatz fiel in die Hände des Generals Morillo, als er Santa Fe einnahm. Er führte die ganze Sammlung mit sich fort, und ließ sie auf ein Schiff bringen, auf welchem sie glücklich nach Spanien gelangte. Die Beschreibungen zu diesen Abbildungen befinden sich jedoch gegenwärtig noch in Amerika, und sind folglich nicht verloren. Da die Finanzen jetzt in Spanien sehr zerrüttet sind, so werden Jahre vergehen, bis diese Sammlung, der nicht leicht eine andere gleich kommt, dem Publikum wird mitgetheilt werden können. Wir nehmen uns aber die Freiheit vorzuschlagen, daß General Bolivar und die Regierung, deren Präsident er ist, in den künftigen mit den spanischen Mini-

stern zu schließenden Traktaten über die Unabhängigkeit Amerika's die Verbindlichkeit der Herausgabe der Werke des Mutis nicht vergessen möchten. Man ist dieß der Wissenschaft überhaupt, so wie dem Andenken dieses ausgezeichneten Botanikers schuldig; wohl auch dem Andenken seiner Mitarbeiter, deren mehrere, namentlich der so sehr beklagenswerthe Caldas, als Opfer jenes Kampfes fielen, der jetzt seinem Ende so nahe ist. (Aus Tilloch's Philosophical Magazine and Journal, December 1821. p. 460.)

#### IV. L e s e f r ü c h t e.

Matthioli, welcher dem Theophrast folgt, will es für ganz gewiß behaupten, daß sowohl die weibliche als die männliche Palme Früchte tragen, die Landeseinwohner von Cypren, Syrien und Palästina versichern jedoch das Gegentheil; und wenn auch diejenigen Palmen, an denen ich Früchte gesehen habe, zum Theil männliche, zum Theil weibliche gewesen seyn sollten, so ist doch gewiß, daß, wenn nicht in einer Weite, die man mit den Augen absehen kann, einer von solchen Bäumen steht, die diese Leute, weil sie niemals Früchte tragen, männlich nennen, die andern, sie mögen von einem Geschlecht seyn, von welchem sie wollen, keine Frucht mehr bringen, wenn sie es auch sonst nach ihrer Art zu thun pflegten. Ich weiß dieses aus der Erfahrung, denn als im Jahre 1767 ein Palmbaum nicht weit von Barnica abgehauen wurde, hörten alle die andern in dieser Gegend stehenden sonst fruchtbar gewesenen Palmbäume auf, Datteln zu bringen.

Die Naturkündiger mögen nun diesen unfruchtbaren Baum männlich oder weiblich nennen, so ist es doch eine ausser allem Zweifel gesetzte Thatsache, das ohne diesen die andern keine Frucht tragen, und wenn sie es vorher gethan haben, aufhören, nachdem er abgehauen worden ist, auch wieder von neuem Frucht zu bringen anfangen, wenn wieder ein junger von der Art aus der Wurzel des alten hervorgewachsen, oder ein anderer neuer an eine solche Stelle gepflanzt worden ist, das er von den fruchttragenden Palmen aus gesehen werden kann, indem ein einziger dergleichen männlicher oder nicht fruchttragender Palmbaum genug ist, alle diejenigen, von denen man dahin sehen kann, fruchtbar machen kann. Vergl. Joh. Mariti Reise durch Cypern, Syrien und Palästina, übersetzt von J. H. Hase, Altenburg in der Richterischen Buchhandlung. pag. 408.

#### V. B e m e r k u n g e n .

##### Erweiterung botanischer Gärten.

So wie die Lehrstühle der Botanik in frühern Zeiten erst nach und nach von den medicinischen getrennt, Selbstständigkeit erhielten, so scheinen jetzt botanische Gärten zu beginnen, die anfangs nur officinelle Gewächse berücksichtigten, dann das ganze Gebiet der Botanik umfassten, nun auf einzelne Zweige wie sie die Wissenschaft erheischt, zurückgeführt werden. Während nemlich zu Münster und Regensburg botanische Gärten für Deutschlands Flora und für critische Gewächse geschaffen werden, während Funck in Gefrees Laubmoose cultivirt, benutzt „Ruchinger in Venedig den seinigen um Wasseralgeln anzubauen.“ Vergl. Trattinnick bot. Taschenbuch 1821. S. 318.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1822

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Diverses 301-304](#)